

Masse seiner Eingeweide ganz umgeben. Man sehe die Beschreibung des Siebenschläfers und der großen Haselmaus. Die großen Haselmäuse werden in allen gemäßigten Himmelsgegenden von Europa, und so gar in Preußen und Pohlen gefunden, aber in Schweden und in den nördlichen Ländern gehören sie, wie es scheint, nicht zu Hause.

\*\*\*\*\*

## Beschreibung der großen Haselmaus.

Die große Haselmaus (Pl. XXV. Fig. 1.) ist kleiner als der Siebenschläfer, und von einer ganz andern Farbe. Das unterscheidende Kennzeichen dieser beyden Thiere aber, liegt in der Gestalt ihres Schwanzes, welcher an dem Siebenschläfer von einem Ende bis zum andern mit langen Haaren besetzt ist. Der Schwanz der großen Haselmaus hingegen hat auf dem größten Theile seiner Länge nur sehr kurze und bloß am Ende einen Büschel langer Haare. Eben dieses Thier hat auch einen kürzeren Leib und Kopf, längere Ohren, und eine etwas spitzigere Schnauze, als der Siebenschläfer.

Die Augen der großen Haselmaus, nach der diese Beschreibung verfertiget ist, waren mit einem schwarzen Streifen eingefast, der sich nach vorn bis an den Knebelbart und unterwärts bis hinter die Ohren erstreckte. Auch über dem Ohre gegen dem untern Theile desselben war etwas Schwarzes zu sehen. Das Stirnblatt und die Stirne selbst hatten eine falbe Farbe; der Kopf, der Oberhals, die Schultern, die äußere Fläche des Arms und eines Theils des Vorderkegels, der Rücken, die Seiten des Leibes, das Kreuz, die äußere Fläche des Schenkels und des Beines, waren gleichfalls rothsahl mit einer aschfarbigbraunen und braunschwärzlichten Mischung, indem die Haare in dem größten Theile ihrer Länge eine ins Braune fallende Aschfarbe hatten. Ueber der Aschfarbe war Grau und an der Spitze Falb. Einige Haare waren von einem Ende zum andern von schwärzlichter Aschfarbe. Die, so unten auf der äußeren Fläche des Beines waren, hatten keine andere als diese Farbe, aber sie giengen nicht, wie bey dem Siebenschläfer, bis auf den Mittelhinterfuß hinunter. Ein Theil der Kopfseiten, der untere Kinnbacken, die Kehle, der Unterhals und die Seiten desselben, die Brust, die Achseln, die innere Fläche des Kegels und des Vorderarms, ein Theil der äußeren Fläche des letzteren, der Bauch, die Gegend zwischen den Lenden, die inwendige Fläche des Schenkels und des Beines hatten eine weiße Farbe mit gelblichten und aschfarbenen Schattirungen, indem die Haare in dem größten Theile ihrer Länge eine Aschfarbe, und an der Spitze eine weiße oder gelblichte Farbe zeigten. Die Füße waren mit kleinen weißen Haaren bekleidet. Die längsten Haare des Leibes waren bis auf sieben Linien, und die Borsten des Knebelbartes bis auf einen Zoll und sieben Linien lang.

Länge